

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Pastor Martin Hinrichs
Am Schierbrunnen 4
21337 Lüneburg
martin.hinrichs@reformiert.de

Was soll werden?

Wort zu Heiligabend
24. Dezember 2020



Weihnachtsgottesdienst für zu Hause

*Das Volk, das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen,
die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell.
Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.*

Jesaja 9, 5

In diesem Jahr ist alles anders.
Wir wandeln im Finstern
– auf der ganzen Welt ringen wir mit einer schwierigen
Herausforderung – und viele Menschen mit dem Leid und dem
Tod, das über sie gekommen ist.

Aber umso wichtiger ist es, heute diese Worte zu hören:
*Das Volk, das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht...*

Uns ist ein Kind geboren,

An unserer Seite ist ein
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Wir feiern Weihnachten.
Wir wärmen uns an dem Licht der Hoffnung,
das Jesus in diese Welt bringt.
Nicht alles ist anders in diesem Jahr.
Aber das Vertraute leuchtet stärker als in anderen Zeiten.

Die Weihnachtsgeschichte handelt von einem unscheinbaren
Geschehen –
Ein einfaches, armes Paar aus dem Volk.
Eine Reise aufgrund eines äußeren Zwangs.
Die Geburt in der Futterkrippe.
Schlichte Hirten, die zum Stall kommen, um das neugebotene Kind
zu begrüßen.

Nichts Wunderhaftes,
kein heldenhaftes Geschehen,
kein glanzvolles Ereignis, das an Ewigkeit denken lässt.
Lauter Szenen, die uns die Ungerechtigkeit und den Unfrieden
dieser Welt vor Augen führen.

Und doch leuchtet gerade darin die Hoffnung auf Frieden für die
ganze Welt auf.
In der biblischen Weihnachtsgeschichte bündeln sich viele
Hoffnungen, viele Geschichten von Rettung und Bewahrung im
Lauf der Zeiten.

Der Stall erinnert an die Arche Noah.
In der Krippe liegt Jesus nach seiner Geburt wie der kleine Mose im
Weidenkorb auf den Strömen des Nils.
Den Auszug des Volkes Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten
vollzieht das neugeborene Kind mit seiner Flucht nach Ägypten vor
der Grausamkeit des Königs Herodes nach, der Kinder töten ließ
wie der Pharao zur Zeit Moses.
Die Hirten lässt Gott aufbrechen wie das Volk Israel aus Ägypten,
aus der Gefangenschaft in Babylon, im Warten auf den
verheißenen Retter.

Wir hören diese Geschichte jedes Jahr.

Sie pflanzt uns die Hoffnung und die Erfüllung unseres Wartens ins Herz:

Wo wir wohnen im finstern Lande, lässt der versprochene Retter es hell scheinen.

Er schenkt uns Kraft, Licht, Wärme für unseren Weg, für unser Miteinandersein.

Lied 24 Vom Himmel hoch

1. »Vom Himmel hoch da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich singn und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
dass ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht:
die Krippe, Windelein so schlecht,
da findet ihr das Kind gelegt,
das alle Welt erhält und trägt.«

6. Des lasst uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.

Gebet

Guter Gott,

wir danken dir.

Zusammen können wir feiern, wie du ankommst in unserem Leben,
in unserer Welt.

Du bist nicht fern.

Du bist nicht fremd.

Du bist wie wir.

Du teilst unser Leben,
unser Lieben,
unser Leiden.

Gott,

wir sind voller Angst.

Die Ungewissheit umhüllt uns wie ein dichter Nebel.

In uns grollt der Zorn, dass alles anders ist als in unserem bisherigen
Leben.

Wir fühlen uns ohnmächtig, weil wir so wenig tun können.

Lass uns nun ankommen bei dir.

Schenke uns einen Platz in deinem Stall, in dem wir uns
versammeln.

Du bist da.

Du bist nah.

Komm, Jesus, komm zu uns.

Erfülle uns mit weihnachtlicher Freude und mit der Hoffnung, die
nur du uns geben kannst.

Lass dein Licht aus Bethlehem heute aufscheinen an jedem Ort
dieser Welt, wo sich Menschen ängstigen und drängen um ein
kleines Feuer in der Kälte der Nacht.

Lass dein Licht hell scheinen.

Amen.

Krippenspiel 2020

Was soll werden, wenn Weihnachten kommt?

Video auf der Webseite der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen: [start - Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen \(reformiert.de\)](http://reformiert.de)

Füribitten/Unser Vater

Lieber Vater im Himmel,

lass es Weihnachten werden in unserem Herzen.

Nimm dich unser an in all unserem Hoffen und Bangen.

Du weißt, wie schwer es uns fällt zu glauben und Dir zu vertrauen.

Du kommst zu uns, wie wir sind.

Rühre uns an.

Schenke uns und allen Menschen Hoffnung, dass das Leben siegt wie ein Blütenzweig leicht im Wind.

Sei bei den Trauernden und Traurigen, die einen lieben Menschen verloren haben durch die Pandemie und ihre Folgen, deren Leben in Trümmern liegt, weil sie alles verloren haben. Lass die Welt zur Ruhe kommen, die auch jetzt noch Streit, Krieg und Zerstörung kennt.

Sei Du mit allen, mit den Einsamen und Kranken, mit den Politikerinnen und Politikern, die schwere Last der Verantwortung auf ihren Schultern tragen.

Behüte die Ärztinnen und Ärzte, die Pflegerinnen und Pfleger, die auf den überlasteten Stationen um das Leben ihrer Patienten ringen.

Sei bei den Lehrerinnen und Lehrern, die versuchen, Wichtiges in diesen schwierigen Umständen für das Leben weiterzugeben.

Sei bei den Kindern und Jugendlichen, die mit solchen Schwierigkeiten aufwachsen müssen, wie wir sie nicht kannten

Lass deinen Frieden und deine Freude einkehren in jedes Haus, in jedes Herz.

So rufen wir dich an mit den Worten, die du uns gelehrt hast:

Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
Und die Kraft
Und die Herrlichkeit
In Ewigkeit.
Amen.

Segen

Herr, segne uns und behüte uns.
Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Herr, erhebe dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden.
Amen.

O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige,
Gnaden bringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,
Gnaden bringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
Gnaden bringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!